



Was: Rede 1. BM  
Wann: Sonntag, der 26. Juli 2026  
Thema: Eröffnung der Erlebbaren Gennach

## **Es gilt das gesprochene Wort.**

Liebe Kinder, liebe Jugendlichen, verehrte Ehrengäste, liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein herzliches Grüß Gott Ihnen allen und Euch allen bei uns in der Gemeinde Westendorf im Ortsteil Dösingen. Ich darf Sie als die 1. Bürgermeisterin auch im Namen der Gemeinderäte willkommen heißen. Es ist uns eine wirkliche Ehre, dass Sie sich in Ihrem vollen Terminkalender Zeit für uns freigeräumt haben, wir wissen das sehr zu schätzen.

Unser Ort ist eine der ältesten Siedlungen im Landkreis Ostallgäu. Es ist bei der alemannischen Landnahme bald nach dem Jahr 500 n. Chr. entstanden. 1284 wird der Ort in einer Urkunde des Klosters Steingaden erwähnt, der Ortsteil Dösingen erhält seinen Namen nach einem Propst des edlen Herrn Heinrich von Seefeld.

Aber schon vor der ersten Besiedelung und ersten urkundlichen Erwähnung floss hier die Gennach.

Mit einer Länge von rund 47 Kilometern ist sie, die bei Bernbach Nähe Bidingen entspringt, nicht nur der längste Bach oder später Fluss des Ostallgäus, sondern auch der längste Nebenfluss der Wertach.

Sie ist ein Gewässer der II. Ordnung ab dem Zusammenfluss des Hauptflusses und des bis dahin längeren Hühnerbaches bei Ummenhofen, durchfließt 11 Gemeinden und die Stadt Buchloe sowie das Stadtgebiet von Schwabmünchen, wo die Gennach dann in Wertachau von rechts in die Wertach mündet.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert wurde sie zunehmend eingehaust, und begradigt, das Ufer wuchs zu. Außer bei Hochwasser war sie im Ort fast gar nicht mehr wahrnehmbar.

### **Das Projekt**

Deshalb reifte vor einigen Jahren nach einem Workshop in der Schule der Dorf- und Landentwicklung (SDL) Thierhaupten, an dem zahlreiche Gemeinderäte und engagierte Bürger aus unserer Gemeinde teilgenommen hatten, die Vision, den Bach wieder sichtbar und erlebbar zu machen, und einen durchgängigen und sicheren Fußweg entlang des Baches durch den Ort zu schaffen.

Es brauchte sehr viel Mut, Überzeugungsarbeit und einen langen Atem des damaligen Bürgermeisters und der Gemeinderäte, um dieses Projekt zu realisieren.

Heute können wir nach mehrjähriger Planung und einer einjährigen Bauzeit den Bürgerinnen und Bürgern die „Erlebbare Gennach“ als neuen Ort der Begegnung offiziell übergeben. Der Bach wird wieder sichtbar und erlebbar, und ist wertvoll für Mensch und Ökologie.

Deshalb ist es mir eine große Freude, heute Sie, verehrte Ehrengäste, begrüßen zu dürfen. Sie alle haben einen wesentlichen Beitrag zu diesem Projekt geleistet.

**Es ist zu unserer großen Freude eine längere Liste. Ich darf Sie bitten, am Ende meiner Aufzählung alle mit einem kräftigen Beifall zu begrüßen.**

Ganz herzlich heiße ich **Markus Ferber** willkommen. Als gewähltes Mitglied des Europäischen Parlament arbeiten Sie hart für unsere Region in Brüssel, und dafür, dass europäische Fördermittel für den ländlichen Raum eingesetzt werden, um ein lebenswertes Umfeld zu schaffen.

Als Vertreter unseres Wahlkreises im Bundestag in Berlin sind Sie, verehrter **Stephan Stracke**, unter anderem im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen für uns tätig.

Weiters darf ich **Bernhard Pohl** begrüßen, seit Oktober 2008 für die Freien Wähler Mitglied des Landtages, neben zahlreichen weiteren Funktionen - auch Erster Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler im Landtag.

Ich darf als Mitglied des Landtages MdL **Andreas Kaufmann** begrüßen, der für die CSU der Vertreter des Stimmkreises Marktoberdorf im Landtag ist, und im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung arbeitet.

Als Vertreterin unseres Landrats Bernhard Stapfner darf ich **Frau Brigitte Schröder** begrüßen. Danke, dass Sie heute gekommen sind.

Als beteiligte Behörden und Fördergeber heiße ich vom Wasserwirtschaftsamt Kempten **Herrn Wegst** und **Frau Balz** willkommen. Ihr Haus hat die Renaturierung der Gennach mit staatlichen Fördermitteln des Freistaates Bayern zu 90 % bezuschusst. Und im Anschluss bietet das

Ihr Haus eine Bachsafari an, bei der interessierte Kinder sich auf die Suche nach Wasserlebewesen machen können.

Vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben darf ich **Christian Kreye** begrüßen, dessen Haus für die bachbegleitenden Straßen, Wege, Aufenthaltsorte und Brückenbauwerke Zuschüsse in Höhe von rund 500.000 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zugesagt hat.

Meinen Vorgänger im Amt, **Fritz Obermaier**, und frühere Gemeinderäte, in deren Amtszeit dieses Projekt entschieden, geplant und umgesetzt wurde.

An diesem ganz Projekt waren zahlreiche Fachfirmen beteiligt – ich darf hier Dipl.-Ing. (FH) Lothar Beck, LARS consult Memmingen, den ich als Visionär für dieses Projekt nennen möchte, und seine Kollegin Frau Zeller.

Sie haben mit uns und für uns eine Vision entwickelt, geplant, und die Realisierung lösungsorientiert begleitet.

Den Fachleuten und Mitarbeitern der Firma Dobler möchte ich danken. Ihre Fachleute und alle Ihre Mitarbeiter haben hier wirklich gute Arbeit geleistet. Gerade in den vergangenen heißen Mai- und Juniwochen, als die Tiefbauarbeiten wirklich anstrengend wurden. Und beim Bau des Wasserkanals am Spielplatz haben Sie sich wirklich sehr viele Gedanken gemacht, mit sehr viel Liebe zum Detail, wie man das umsetzen könnte.

Auch die Vertreter der Presse heiße ich herzlich willkommen.

Nicht alles aus dem ursprünglichen Konzept hat sich umsetzen lassen, und der eine oder andere Kompromiss musste gemacht werden. Aber mit diesem Projekt konnten wir als Handelnde etwas gestalten.

Und unser Ziel, ein lebenswertes Umfeld für alle Generationen, aber besonders auch für die jungen Menschen in unserer Gemeinde zu schaffen, ist gelungen. Ich wünsche mir, dass die Gennach jetzt von ganz vielen „erlebt“ wird.

Übergeben an Markus Ferber für ein kurzes Grußwort.

Übergeben an Stephan Stracke für ein kurzes Grußwort.

Übergeben an Bernhard Pohl für ein kurzes Grußwort.

Vielen Dank Ihnen allen.

Abschließend möchte mich bei den Vorderladerschützen aus Dösingen fürs Anschießen bedanken.

Dank an die Trachtenkapelle Westendorf, und die Musikkapelle Dösingen, die uns hier heute mit ihrem Können unterhalten.

Und danke allen Ehrenamtlichen aus unseren zahlreichen Vereinen, die hier in zahllosen Stunden diesen Festakt vorbereitet haben, und jetzt für unser leibliches Wohl und das vielfältige Unterhaltungsprogramm sorgen.

**Nicht zuletzt möchte ich mich bei den beiden Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt und unseren Bauhofmitarbeitern bedanken. Sie alle haben in den letzten Wochen viel zusätzlich geleistet, damit das heute hier stattfinden kann.**

**Nun zum weiteren Ablauf:** Ich darf die Ehrengäste und alle, die mitkommen möchten, jetzt bitten, mit nach draußen zu gehen, wo unser Herr Pfarrer Abraham Austin den Spielplatz einweihen wird. Im Anschluss werden wir gemeinsam der Band zur Eröffnung durchschneiden.

Doch bevor wir starten, darf ich noch um einen Moment des Gedenkens bitten, für unseren am Donnerstag verstorbenen langjährigen ehemaligen 2. Bürgermeister Karl Schuster.

Er war von 1990 – 2020 Mitglied im Gemeinderat, davon als 2. Bgm. von 2002 – 2014.

Dieser Dorfstadel wurde auf seine Initiative hin gebaut.

Er hat sich für den Hochwasserschutz in Dösingen eingesetzt, und dieses Projekt „Erlebbare Gennach“ hatte er mit angestoßen und unterstützt.

Unsere Gemeinde verdankt ihm viel.

Ich darf Sie bitten, aufzustehen, und um einen Moment der Stille bitten.

Vielen Dank. Und jetzt gehen wir nach draußen.